

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: StadtLeipzig/M.Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Werner
Kujat

Stadtrat

Schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde können in Leipzig personengebundene Behindertenstellplätze beim Verkehrs- und Tiefbauamt beantragen. Sie werden in der Nähe der Wohnung oder der Arbeitsstätte genehmigt. Eine Selbstverständlichkeit. Und doch nützt dies nur Menschen, die selbst einen Pkw angemeldet haben bzw.

selbst fahren. Was aber ist mit jenen, die erhebliche Mobilitätseingeschränkungen und Pflegebedarf haben? Für Menschen mit schwerster Behinderung, welche ihr Recht auf eine persönliche Assistenz in Anspruch nehmen und entsprechende Pflegekräfte in ihrem häuslichen Umfeld benötigen, besteht

Parkplätze für Pflegekräfte

hier ein Sonderfall. Diese Personen haben derzeit in Leipzig keine Möglichkeit, für ihre persönlichen Assistenzen und Pflegekräfte einen Parkplatz zu beantragen. Genau das soll sich ändern. Denn Assistenzen und Pflegekräfte haben einen körperlich harten Job und sind oft für und mit ihren Klienten mit

dem Pkw unterwegs. Deswegen benötigen sie einen festen Parkplatz. Die Linke möchte, dass der personengebundene Behindertenstellplatz auf die Assistenzen und Pflegekräfte übertragen werden kann. Über die Umsetzung und Genehmigung muss der Stadtrat entscheiden. Der entsprechende Antrag ist gestellt. ■